

KONTAKT-POST

Aktuelle Informationen des Freundes & Fördererkreises der DPSG in der Erzdiözese München und Freising e.V.

Drucksache - aber trotzdem von Wichtigkeit

Nummer 1 • September 1990

Seegatterl braucht uns!

Endlich ist es geschafft: Der Diözesanverband München und Freising der DPSG konnte die alte Leitstube in Seegatterl vom Freistaat Bayern erwerben. Am 25. Januar 1990 war man beim Notar. DM 180.000.-- hat das romantische Haus gekostet. Das Erzbischöfliche Ordinariat hat die Mittel für den Kauf zur Verfügung gestellt. Jetzt steht eine Generalsanierung an. Und da brauchen die Pfadfinder unsere Hilfe.



Über DM 500.000.-- wird die Renovierung kosten. Dann wird das alte Forsthaus optimal zu nutzen sein. Diese Kosten muß der Landesverband selbst decken. Natürlich gibt es zahlreiche Zuschüsse. Der Freundes & Fördererkreis ist ganz konkret gefordert. Wir wollen einen beträchtlichen Teil dieser Kosten aufbringen und da brauchen wir die Hilfe aller unserer Mitglieder (und vieler zusätzlicher Spender). Lassen wir die DPSGler nicht im Stich. Ausführliche Informationen auf den folgenden Seiten.

In eigener Sache

Mit diesem Informationsblatt wollen wir die Öffentlichkeitsarbeit des Freundes & Fördererkreises der DPSG auf eine neue, möglichst breite Basis stellen. Es hat eine geraume Zeit gedauert bis endlich diese erste Ausgabe auf den Weg zu Euch gehen konnte. Aber da alles "gesponsert" wird, müssen wir eben Rücksicht auf freie Kapazitäten der Spender nehmen. Weitere Ausgaben werden folgen. Wobei wir uns immer auf ganz konkrete Aufgaben konzentrieren wollen. Wir hoffen auf Eure Mitarbeit. Diese Kontakt-Post soll nicht Selbstzweck sein, sie soll zwei Ziele erreichen:

* 100 (oder mehr) neue Mitglieder werben und

* ein entsprechendes Spendenaufkommen erzielen.

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Kontakt.

Wir sind gefordert!

Jetzt wird es also wirklich ernst. Jetzt muß der Freundes & Fördererkreis der DPSG beweisen, ob er wirklich etwas bewegen kann. Und so sind nicht nur die Mitglieder, nein alle alten DPSGler sind aufgerufen der jungen Generation tatkräftig unter die Arme zu greifen. Dabei geht es ganz konkret, um die Finanzierung des Aus- und Umbaus. Aber auch jede andere Hilfe ist erbeten.

Zur Geschichte von Seegatterl

1961:

Der erste Pachtvertrag mit dem Forstamt Marquartstein und der DPSG wurde abgeschlossen. Das Haus war mehr als desolat.

- * Wasser nur am Brunnen
- * Plumpsklo
- * Tenne und Stall nur gestampfter Boden
- * nur 10 Schlafplätze

Bedingung für den Pachtvertrag: Instandsetzung und geeigneter Ausbau. Dieser Arbeiten liefen nur langsam an. Man hatte kein Geld. Und wenn nicht ein paar Idealisten ihre ganze Freizeit für Seegatterl geopfert hätten, wäre die DSPG bald aus Seegatterl verschwunden.

1966:

Der Pachtvertrag wird auf fünf Jahre verlängert und läuft automatisch um ein Jahr weiter. Das Bettenangebot wird erweitert. Das Dach verschalt und mit Dachpappe versehen. Dank der ersten größeren Zuschüsse vom Jugendkulturwerk konnte ein neuer Küchenboden verlegt werden und zaghafte Ansätze eines Sanitärtraktes realisiert werden.

Seegatterl wurde verstärkt für die Leiteraus- und für Behinderten-Freizeiten genutzt.

1969:

Ausbau des Sanitärtraktes.

1970:

Gründung des Seegatterlausschusses.

1976:

Sanierung des Sportschuppens (Boden und Fundamente).

1978:

Bau des Abflusses und ein neues Dach

1979 bis 1983:

Große Umbauarbeiten an den Wochenenden, zum Teil im Urlaub. Bis zu 15 Leute waren jeweils in Aktion. Aus dem Ausschuß und den Stämmen Garching, Condor und Pius.

1979:

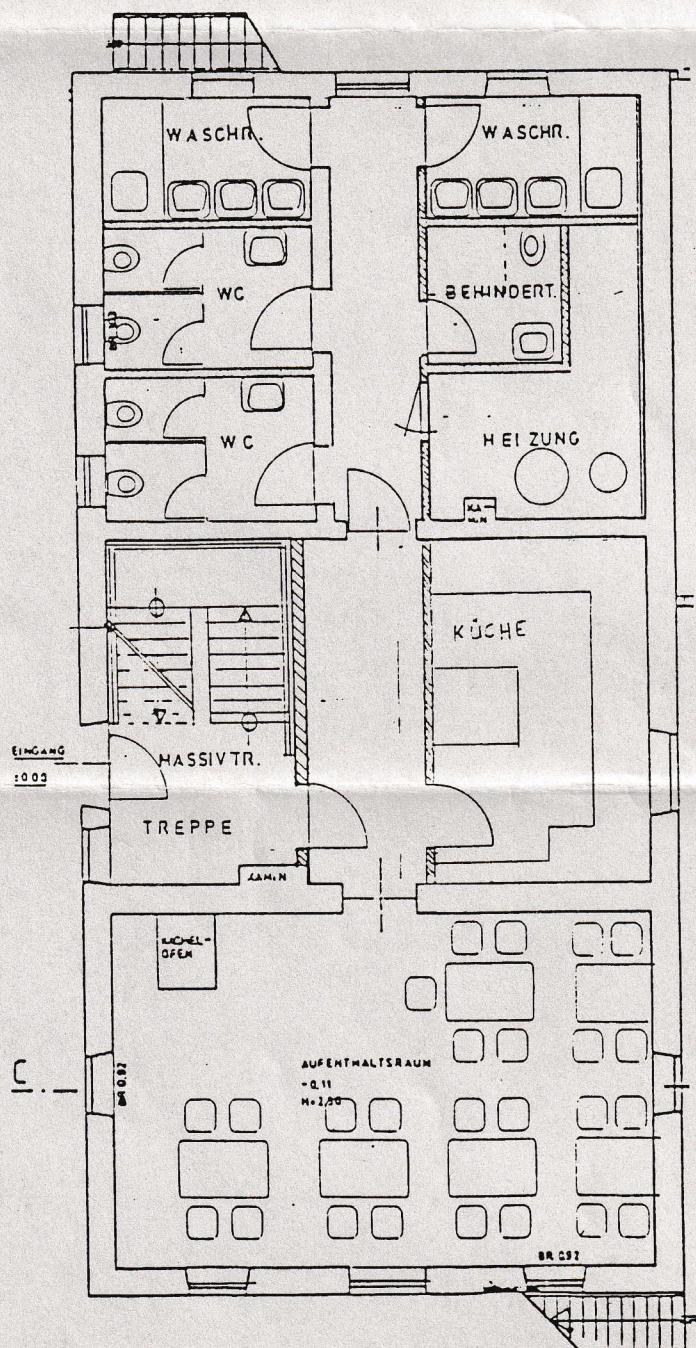
Bau der Werkstatt, Ofen, Bank und Vertäfelung der Stube. Isolation der Schlafräume und Bau des Matratzenlagers.

Das ist geplant:

Die Generalsanierung von Seegatterl ist nach 29 Jahren dringend notwendig. Es war konkret damit zu rechnen, daß das Landratsamt das Haus schließen würde. Mit dem Kauf können jetzt endlich auch Zuschüsse des Bayerischen Jugendringes beantragt werden. Unser Plan zeigt was im Erdgeschoß geplant ist. Praktisch handelt es sich um einen Neubau:

- * Einbau einer kompletten Heizungsanlage (neben der Küche)
- * Neue Wasch- und WC-Anlagen (im Plan oben links und rechts)
- * Eine neue, feuerbeständige Treppe mit Behindertenlift
- * Einbau einer umweltgerechten Abwasseranlage mit Dreikammerklärgrube und Sickergrube
- * Trockenlegung des Mauerwerks, Anbringen einer Wärmeschutzschale außen und dazu einen neuen Außenputz

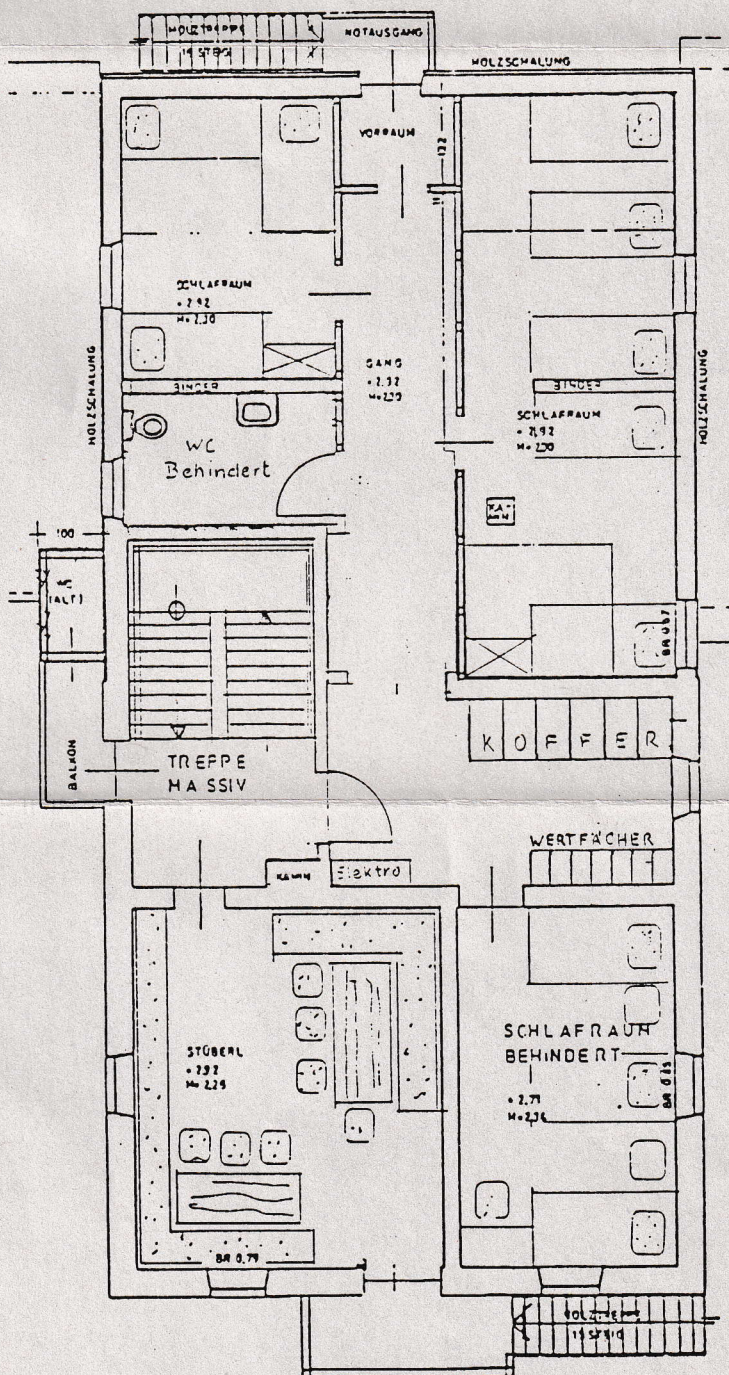
Dabei wird man natürlich sorgfältig darauf achten, daß durch diese ganze Modernisierung Seegatterl nicht seinen rustikalen Reiz verliert.



Die Kosten: DM 506.000.--

Der zweite Plan zeigt das Obergeschoß. Mit dem gemütlichen Stüberl. Bemerkenswert auch hier die Einrichtungen für Behinderte. So das WC links oben und die Schlafräume neben dem Stüberl. Etwas ungewohnt für uns "ganz altmodischen" Ehemaligen die Ablage für Koffer (rechts in der Mitte des Planes) und daneben die Wertfächer. Die Zeiten ändern sich eben (Ich bin allerdings auch froh, wenn ich in meinem Ferienzimmer einen Zimmersafe habe).

Wenn man die Pläne genau studiert und weiß, was Bauen heutzutage kostet und außerdem bedenkt, wie eng die Vorschriften sind, dann überrascht der Kostenvoranschlag des Architekten mit einer Gesamtsumme von DM 506.000.-- nicht. Natürlich wird man auch hier versuchen, einiges in Eigenarbeit zu realisieren. Aber gefragt ist jetzt finanzielle Hilfe. Lassen wir die Pfadfinder nicht in Stich.



Der Geschichte - zweiter Teil

1981:

Neubau der Holzlege. Bau des Windfangs.

1982:

Küche und Speisekammer werden neu eingerichtet.

1983:

Ein neuer Wasserboliler und Überholung der Elektroanlage.

1985:

Der Pachtvertrag wird auf 25 Jahre verlängert. Daher sehr umfangreiche Arbeiten wie Sanierung des Schindeldaches, eine komplett neue Wasserinstallation und Pflaster vor dem Haus.

1987:

Begrünungsaktion durch das Projekt "Ökologische Landschaftsgärtnerei".

Aber dann stoppt man die Umbauarbeiten, weil durch den langfristigen Pachtvertrag ein Großumbau sinnvoll erscheint.

1989:

Etwas Ungewöhnliches geschieht. Das Forstamt scheint bereit, die alte Leitstube zu verkaufen. Man sichert sich ab und kauft Seegatterl.

Viele Aktionen sind schon angelaufen!

So startete der Bezirk Rosenheim im April 1990 eine Baustein-Aktion. Ein Baustein kostet DM 30.--. Zu beziehen über Peter Pfaffinger (Bezirksvorsitzender Rosenheim) Telefon 0 80 52/9 34. Vielleicht hat er noch einen kleinen Vorrat. Für alle Stämme läuft ein Wettbewerb: Schlußtermin 30. September 1990. Erster Preis: ein Wochenende in Seegatterl!

Ein wichtiger Termin für 1991:

Der Stamm St. Rupert in München feiert im April 1991 sein 60jähriges Stammesjubiläum. Im Rahmen dieser Feiern wird der Stamm auch den "Ehemaligen-Georgstag" des Freundes & Fördererkreises organisieren. Und da gibt es auch die Original-Schindeln von Seegatterl (siehe Seite 4). 1989 kamen zu diesem Georgstag gut über 80 alte DPSGler.

Aus dem Freundes&Fördererkreis:

1989 stieg die Zahl der Mitglieder auf 88 an. Wir hoffen Ende 1990 das 100. Mitglied in unserer Liste zu "buchen".

Für das Diözesanlager 1989 gewährte der F&FK der DPSG nachträglich einen Zuschuß von DM 1.000.--.

Für Thalhäusl stiftete der Freundeskreis DM 2.000.-- zum Kauf stabiler Stühle, die sich bestens bewähren.

Die nächste Mitglieder-Versammlung des F&FK findet am Samstag, dem 20. Oktober 1990 im Pfarrheim von St. Michael in Berg am Laim statt. Ausführliche Einladung liegt bei.

Schindeln zu gewinnen!

Das ist wirklich eine prima Idee: Hermann Kolk vom Freundes & Fördererkreis sammelt die Original-Schindeln des Daches von Seegatterl. Wer mehr als DM 30.-- stiftet, bekommt eine Schindel und zwar beim Jubiläums-Georgstag des Stammes St. Rupert (siehe Seite 3). Also spenden - und kommen!

Kontakt-Post

Informationen des Freundes & Fördererkreises der DPSG in der Erzdiözese München und Freising. Erscheint nach Bedarf. Auflage: 600 Stück.

Wir danken den Sponsoren:

Gestaltung:

Werbung pur Jakob Red GmbH, Herzog-Arnulf-Straße 8, 8011 Zorneding

Herstellung:

hf-Druck Helmuth Fritsch, Schulstraße 8, 8011 Zorneding

Versand:

Stark Verlagsgesellschaft mbH, Kammerhof 6, 8050 Freising

Verantwortlich für den Inhalt:

Jakob Red, Herzog-Stephan-Weg 4, 8011 Zorneding, Telefon 0 81 06/2 22 77, der Anregungen, Kritik und Informationen gerne annimmt.



Der Finanzierungsplan.

Man hat sehr genau gerechnet und eine Fülle von Zuschüssen und Spenden aufgetan. Und so sieht der aktuelle Plan aus:

- Bayerischer Jugendring (Zuschuß)	DM 202.000.--
- Jugendwerk München-Nord (Spende)	DM 66.000.--
- Bayerische Landesstiftung	DM 50.000.--
- Marinus e. V. (Spende)	DM 33.000.--
- DPSG Bezirk Freising (Spende)	DM 15.000.--
- DPSG Diözese (Vorgesehener Betrag)	DM 30.000.--
- Freundes&Fördererkreis (Angestrebter Betrag)	DM 15.000.--

Wer jetzt mitgerechnet hat, der weiß, daß dann immer noch gute runde DM 80.000.-- fehlen. Die sollen von den Mitgliedern der DPSG aufgebracht werden. Die DM 15.000.-- des Freundes&Fördererkreises machen eigentlich das Kraut nicht fett (und sie müssen ja auch erst von uns allen aufgebracht werden). Das gibt noch eine Menge Arbeit. Und die angestrebten DM 15.000.-- sind ja bei 88 Mitgliedern ja auch DM 170.-- pro Kopf. Da heißt es kräftig werben. Einzahlungsschein liegt zur freundlichen Bedienung bei. Und die Anmeldung ist nur auszuschneiden.



FREUNDES & FÖRDERERKREIS



der DPSG in der Erzdiözese München und Freising e. V.
Kapuzinerstraße 39/1, 8000 München 5, Telefon (0 89) 2 01 02 78

Beitrittserklärung

Ich/Wir erkläre(n) meinen/unseren Beitritt zum Freundes & Fördererkreis der DPSG in der Erzdiözese München und Freising e. V.

Ich bin/Wir sind mit einem Jahresbeitrag von DM _____ einverstanden.

Name _____ Vorname(n) _____

geb. _____ Beruf _____

Wohnung _____

Datum _____

Unterschrift

Bankhaus Reuschel & Co. Konto-Nr. 22 78 431, (BLZ 700 303 00)